

von der Schulter und vom Kopfe. Eine hatte einen erfrorenen Fuss; bei einem alten, mageren Exemplar fiel mir der stark gebogene Oberschnabel auf. *Sturmmöven* sind seit dem 23. November hier. Am 31. Januar, bei stürmischem Wetter, waren keine da. *Reiherenten* halten sich jetzt in kleinen Trüppchen am Quai auf. In der Nähe von Wollishofen hat man diese Woche grosse Schwärme von Reiher- und Stockenten angetroffen.

Walter Knopli, Zürich III.



### Aus dem Leserkreis.

Anschliessend an ihre zwei Mitteilungen, betr. Beobachtung eines Storches (Heft 6 d. Bl.), teile ich Ihnen mit, dass am 28. Januar nachmittags 3 Uhr auch hier in Basel ein Storch gesehen wurde, der über das Frauenspital flog; ob er wohl hier dringende „Geschäfte“ hatte?

F. Hübsch, Präsident der Ornithol. Gesellschaft Basel.

Kennt vielleicht einer der geehrten Leser des „Ornithol. Beobachters“ einen Vogel von Wachtelgrösse, der schussweise schief nach oben steigt — sagen wir soweit, als man ihm folgen kann? Diesen Winter (um Weihnachten) flog ein solcher mitten aus der Strasse vor unserm ausserhalb der Stadt liegenden Hause auf. Vor langen Jahren sah ich dasselbe Bild an einem ziemlich baumfreien Bergabhang nächst der Aare zur Vorfrühlingszeit. Die Farbe schien mir düster, braun oder grau.

J. W. in A.

Möglicherweise handelt es sich hier um die *Haubenterche*. Red.



### ✻ Vom Büchertisch. ✻

Unter dieser Rubrik werden wir uns eingesandte ornithologische Werke und Zeitschriften deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache recensieren.

„Das heimische Tier- und Pflanzenleben im Kreislauf des Jahres“ nennt sich ein Werk, das im Verlag und unter Redaktion von H. Schulze in Dresden herausgegeben werden soll. Es wird nicht ein Lehrbuch der Zoologie oder Botanik sein, es verzichtet auf systematische Zusammenstellungen. Aber dem schlichten Naturfreund wird es dennoch die grössten Dienste leisten und, da es in ansprechender Weise geschrieben sein wird, gerne gelesen werden.

Die erste Lieferung des ersten Bandes ist bereits erschienen. „Das heimische Vogelleben“ von Dr. M. Braess, so betitelt sich dieser erste Band, und was er verspricht, dürfte jeden Freund der Vögel befriedigen. 1. Das Vogelleben im Winter; 2. Futterplätze für Vögel im Winter; 3. Die ersten Lenzesboten; 4. Die Nachzügler; 5. Das Liebeswerben der Vögel; 6. Der Nestbau; 7. Brutkästen und Vogelschutzgehölze; 8. Die Pflege der Brut; 9. Die Herbstreise; 10. Unsere Jagdvögel; das sind die 10 Abschnitte des reich illustrierten Bandes. Wir haben die vorliegende erste Lieferung gelesen und haben gefunden, dass das Werk in erster Linie allen Naturfreunden, die nicht auf Wissenschaftlichkeit Anspruch machen, wärmstens empfohlen werden darf. Dann wünschen wir angelegentlich, auch die Schul- und Volksbibliotheken möchten das Buch anschaffen. Dorthin gehört es unbedingt und man darf von ihm erwarten, dass es das Interesse der Jugend und des Volkes für die Tier- und Pflanzenwelt heben wird. Bitter nötig wäre es schon!

G. v. B.

Der **Zeitungskatalog mit Notizkalender** der Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler für das Jahr 1903 liegt wieder vor uns, und es gereicht uns zu besonderem Vergnügen, bei unserem